



Beschlussvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2012/2835
Datum: 24.08.2012

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz	18.09.2012	öffentlich

Tagesordnung

Bestattungen am Samstag
Antrag der FDP Fraktion vom 12.06.2012

Beschlussvorschlag

Der Antrag künftig auch an Samstagen Beisetzungstermine anzubieten wird aufgrund der dargelegten Gesichtspunkte abgelehnt.

Begründung

Bestattungstermine auch am Samstag zuzulassen ist in der Vergangenheit mehrfach erwogen, jedoch aufgrund folgender Gründe nicht umgesetzt worden:

- Die für die Grabbereitung und –schließung zuständigen Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes sind Teil der für die sonstige Friedhofspflege eingesetzten Kolonne. Werden diese an Samstagen eingesetzt, fehlen sie aufgrund des Arbeitszeitausgleichs unter der Woche bei den Unterhaltungsarbeiten, was die Effektivität und Leistungsfähigkeit nicht unwesentlich mindert. Da weitere Leistungsabsenkungen insbesondere in den „wüchsigen“ Zeiten nicht mehr zu vermitteln sind, wäre eine Aufstockung der Kolonne unvermeidlich.
- Bei Arbeiten am Samstag fallen zusätzliche Wochenendzuschläge an, die zur Erhöhung der Personalkosten und damit perspektivisch zum Anheben der Friedhofsgebühren führt.
- Durch die Ausdehnung der Arbeitszeiten entsteht zusätzlicher Rüst-, Mobilisierungs- und Fahraufwand. Darüber hinaus besteht an den Wochenenden keine Backoffice-Unterstützung durch die sonstigen Einheiten des Bauhofbetriebshofes (Werkstatt, Vorgesetzte etc.).
- Die im Friedhofsbereich beschäftigten Einheiten von Stadtverwaltung und Baubetriebshof sind tagtäglich auf engen Kontakt und eine kooperative Arbeitsweise

angewiesen. Die Auswahl der Grabstellen, der Abgleich von Personendaten, die sich aus Bürgerkontakten ergebenden Anliegen und ad-hoc-Arbeiten werden durch asynchrone Arbeitszeiten tendenziell erschwert.

- In fast allen Beisetzungsfällen wird der Samstag bei der Terminansetzung attraktiv sein, so dass sich der Samstagseinsatz absehbar nicht zum Ausnahme-, sondern zum Regelfall entwickeln wird.
- Seitens der weiteren, an den Beisetzungen Beteiligten stößt der Vorschlag ebenfalls auf wenig Beifall. Der Koordinierungsaufwand wird höher; es entstehen bisher nicht auftretende Kollisionswahrscheinlichkeiten mit anderen Terminen (z.B. Trauungen, Tauffeiern, Konfirmandenvorbereitungen).
- Auch wenn in vielen Fällen für die Angehörigen ein Beerdigungstermin am Samstag organisatorisch einfacher wäre, kann die derzeitige Regelung (Mo-Do 9:00/11:00/14:00, Fr 9:00/10:30) als allgemein akzeptiert gelten. Abgesehen davon, dass für die Beisetzung naher Verwandter in den meisten Arbeitsverhältnissen Freizeit gewährt wird, ist die Teilnahme an einer Beisetzung insbesondere bei Inanspruchnahme von Urlaubszeiten immer Ausdruck besonderer Wertschätzung gegenüber dem Verstorbenen.

Hennef (Sieg), den 24.08.2012

Klaus Pipke
Bürgermeister